Wie du Arten von Nebensätzen im Indikativ unterscheidest

Aufgabe

Bestimme in den folgenden Sätzen jeweils die Art des Nebensatzes und übersetze die Sätze.

1. *Dum servi laborant, Claudia et Marcus in horto ludebant.*
2. *Quamquam pater eos liberos, qui non audiunt, reprehendit, tamen non parent.*
3. *Homines libenter in amphitheatrum veniunt, quod ibi gladiatores fortes pugnant.*

Das musst du wissen

Nebensätze bezeichnet man als abhängige Sätze, d. h., sie sind immer einem anderen Satz untergeordnet. Das bedeutet, dass das Tempus und oft auch der Modus des Nebensatzes vom Prädikat des übergeordneten Satzes bestimmt werden. Möglich ist auch, dass die Subjunktion den jeweiligen Modus – in unserer Aufgabe ist das allein der Indikativ – festlegt. Unter einer Subjunktion verstehst du ein unterordnendes Verbindungswort, das Adverbialsätze einleitet, die verschiedene Sinnrichtungen ausdrücken. Du kennst bis jetzt z. B. die temporale (z. B. „als“), kausale („da“, „weil“), konzessive („obwohl“) und konditionale („wenn“) Sinnrichtung.

Neben den Adverbialsätzen kennst du aber auch noch eine andere Nebensatzart, nämlich die Relativsätze, die durch ein Relativpronomen eingeleitet werden, z. B. *qui, quae, quod*. Einen Satz, der einen Haupt- und einen Nebensatz oder mehrere Nebensätze enthält, nennst du Satzgefüge oder Hypotaxe.

Schritt 1: Ermittle jeweils die Art des Nebensatzes

Trick: Du musst das Verbindungswort finden und prüfen, ob es ein Relativpronomen oder eine Subjunktion mit einer bestimmten Sinnrichtung ist. Dafür musst du die einzelnen Subjunktionen gut kennen.

1. *Dum servi laborant, Claudia et Marcus in horto ludebant.*

Der zweite Teilsatz hinter dem Komma muss der Hauptsatz sein, da er kein Einleitungswort hat. Von *dum servi laborant* ist *dum* das Verbindungswort, da die beiden anderen Wörter Flexionsendungen aufweisen. *Dum* ist kein Relativpronomen, sondern eine Subjunktion und leitet also einen Adverbialsatz ein: *Dum* heißt *während*, also liegt ein Temporalsatz vor, den du mit „Wann?“ erfragen kannst.

2. *Quamquam pater eos liberos, qui non audiunt, reprehendit, tamen non parent.*

In unserem zweiten Beispiel fällt dir als Erstes auf, dass es drei Prädikate gibt: *audiunt*, *reprehendit* und *parent*. Es gibt möglicherweise also einen Hauptsatz und zwei Nebensätze. Wir prüfen unsere Vermutung: Gibt es wirklich zwei Verbindungswörter? Ja, tatsächlich: Das erste am Satzanfang fällt sofort auf: *quamquam*, *obwohl*. Es liegt ein Konzessivsatz vor, der einen Gegensatz zum Hauptsatz liefert. Einen Konzessivsatz erkennst du oft am zusätzlichen Adverb *tamen*, *dennoch*. Das nächste Verbindungswort muss hinter einem Komma stehen: *qui*, eine maskuline Form des Relativpronomens *qui, quae, quod, der, die, das* bzw. *welcher, welche, welches*. Es liegt also ein in den konzessiven Nebensatz eingeschobener Relativsatz vor.

3. *Homines libenter in amphitheatrum veniunt, quod ibi gladiatores fortes pugnant.*

In unserem letzten Beispiel sehen wir bis zum Komma kein Verbindungswort, weswegen es nur nach dem Komma stehen kann: Es ist *quod*, *weil*. Somit liegt ein Kausalsatz vor.

Schritt 2: Übersetze die Sätze

1. *Dum servi laborant, Claudia et Marcus in horto ludebant.*

Im Falle von **dum** in der Bedeutung *während* ist es unbedingt erforderlich, den Hauptsatz zuerst zu übersetzen, und zwar aus folgendem Grund: Manche Subjunktionen werden im Lateinischen mit einem festen Tempus verbunden, das nicht vom Tempus des Hauptsatzes abhängt. Das nennt sich absolutes Tempus. Im Hauptsatz sind **Marcus** und **Claudia** Subjekt, Prädikat ist **ludebant**, *sie spielten*. Auf die Frage: „Wo spielten sie?“, antwortet das Adverbiale **in horto**, *im Garten*. *Während* ist eine Subjunktion, die immer die Gleichzeitigkeit des Nebensatzes zum Hauptsatz ausdrückt. Um diese in der Übersetzung auszudrücken, muss man im Deutschen das Präsens **laborant** ungeachtet der lateinischen Zeitform trotzdem mit Präteritum wiedergeben. Also heißt das Satzgefüge übersetzt: *Während die Sklaven arbeiteten, spielten Claudia und Markus im Garten*.

2. **Quamquam pater eos liberos, qui non audiunt, reprehendit, tamen non parent.**

Das Prädikat zum Adverbialsatz mit **quamquam** heißt **reprehendit**, *er, sie, es tadelt* oder *weist zurecht*. Das Subjekt dazu ist **pater**, *der Vater*. **Liberos** als Akkusativobjekt sind *die Kinder*. Das Relativpronomen **qui** im Nominativ Plural Maskulinum kann sich nur auf **liberos** beziehen, da es mit diesem Wort in Numerus und Genus übereinstimmt. **Audiunt** ist Prädikat im Relativsatz und heißt *sie hören zu*. **Parent**, *sie gehorchen*, hat *die Kinder* zum Subjekt. Du erhältst die Übersetzung: *Obwohl der Vater die Kinder, die nicht zuhören, zurechtweist, gehorchen sie dennoch nicht*.

3. **Homines libenter in amphitheatrum veniunt, quod ibi gladiatores fortes pugnant.**

Im letzten Beispiel heißt der Hauptsatzteil: *Die Menschen kommen gern ins Amphitheater*. Die Subjunktion **quod** heißt *weil, ibi dort*, **pugnant** *sie kämpfen* und das Subjekt dazu ist **gladiatores fortes**, *die starken Gladiatoren*. Somit erhältst du als Übersetzung: *Die Menschen kommen gern ins Amphitheater, weil dort starke Gladiatoren kämpfen*.

Lösung

1. **Dum servi laborant, Claudia et Marcus in horto ludebant.** ⇒ *Während die Sklaven arbeiteten, spielten Claudia und Markus im Garten.* ⇒ Adverbialsatz: Temporalsatz
2. **Quamquam pater eos liberos, qui non audiunt, reprehendit, tamen non parent.** ⇒ *Obwohl der Vater die Kinder, die nicht zuhören, zurechtweist, gehorchen sie dennoch nicht.* ⇒ Adverbialsatz: Konzessivsatz; Relativsatz; Attributsatz
3. **Homines libenter in amphitheatrum veniunt, quod ibi gladiatores fortes pugnant.** ⇒ *Die Menschen kommen gern ins Amphitheater, weil dort starke Gladiatoren kämpfen.* ⇒ Adverbialsatz: Kausalsatz